



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 17. April 1918

Beginn 5^{1/2} Uhr

Beginn 5^{1/2} Uhr

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstlerischer Beirat: Knut Ström. Musikalische Leitung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kühn

PERSONEN:

Prolog im Himmel.			
Raphael	Willy Buschhoff	Ein Bürgermädchen	Ruth von der Ohe
Gabriel	Karl Hannemann	Ein alter Bauer	Oscar Fuchs
Michael	Irmela von Dulong	Ein Bauer	Walter Kosel
Die Stimme des Herrn	Otto Stoeckel	Frosch	Eugen Dumont
Mephistopheles	Karl Ernst	Brander	Walter Kosel
		Siebel	August Weber
		Altmeier	Adolf Dell
		Hexe	Elsa Dalands
		Meerkater	Helene Robert
		1. Meerkatze	Ria Hertz-Lücker
		2.	Ingeborg Crohn
		3.	Erwin Wilking
		Margarethe	Ellen Widmann
		Valentin, Soldat, ihr Bruder	Willy Buschhoff
		Frau Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Alice Wenglor
		Böser Geist	Louise Dumont
		Sprecher im Volk	Aug. Joh. Drescher
		Irrlicht	Ingeborg Crohn
		Trödelhexe	Helene Robert
		Die Schöne	Thea Grodzczyńska
		Die Alte	Aenne Schönstedt
		Der General	Eugen Dumont
		Der Minister	August Weber
		Parvenu	Alfred Durra
		Proktophantasmist	Werner Kurz
		Bürger, Bürgerinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen	

Der Tragödie erster Teil:

Faust	Peter Esser
Mephistopheles	Karl Ernst
Die Stimme des Erdgeistes	August Weber
Wagner, Faust's Famulus	Eugen Keller
Schüler	Karl Hannemann
1. Handwerksbursch	Aug. Joh. Drescher
2.	Werner Kurz
3.	Martin Ullrich
4.	Raoul Laporte
1. Schüler	Willy Buschhoff
2.	Karl Hannemann
1. Dienstmädchen	Frida Hummel
2.	Marie Andor
3.	Irmela von Dulong
1. Bürger	Eugen Dumont
2.	Theod. Kigler
3.	August Weber
Bettler	Erwin Wilking
Lieschen	Thea Grodzczyńska

Musik: Osterchöre und „Dies irae“: Alte Kirchenweisen, „Flohlied“ von Beethoven, „König von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang und Walpurgisnacht von Hans Ebert.

Pausen nach dem 7. Bild (Hexenküche) und 18. Bild (Dom)

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 6 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 4^{1/2} Uhr

Einlaß 5 Uhr

Beginn 5^{1/2} Uhr

Ende 10^{3/4} Uhr

Donnerstag, den 18. April, abends 7^{1/2} Uhr: Serie IV

Das Frauenopfer

Freitag, den 19. April, abends 7^{1/2} Uhr, Serie VI

Die fünf Frankfurter

Samstag, den 20. April, abends 5^{1/2} Uhr:

FAUST I. Teil

Sonntag, den 21. April

vormittags 11^{1/4} Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Der Romantiker Eichendorff

nachmittags 2 Uhr:

Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft

Die fünf Frankfurter

abends 6 Uhr:

HAMLET



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 17. April 1918

Beginn 5¹/₂ Uhr

Beginn 5¹/₂ Uhr

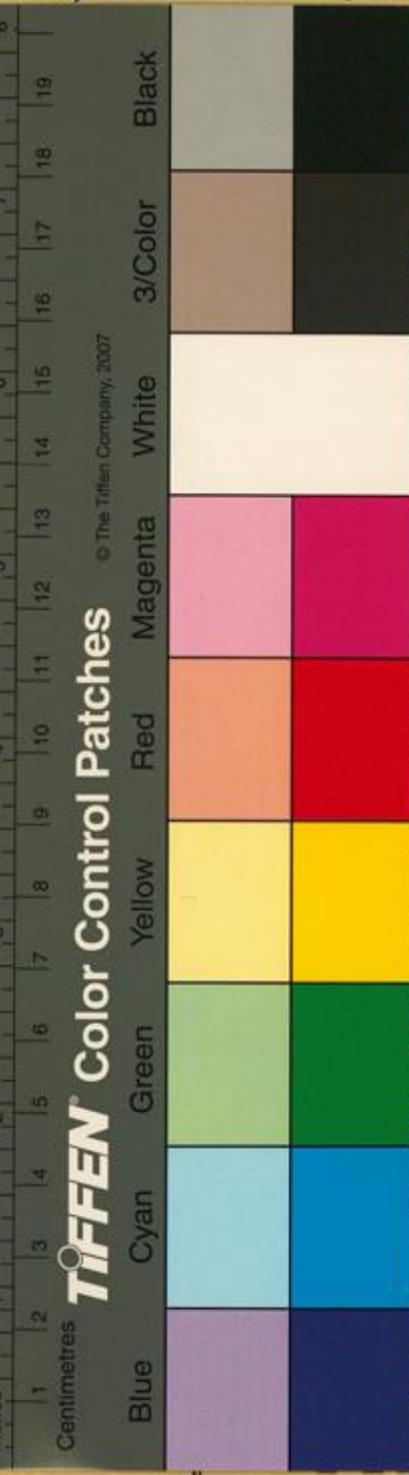
Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. Künstler:

Aufführung: Hans Ebert. Kostümentwürfe: Gertrud Kühn

Prolog im Himmel.
 Raphael Willy
 Gabriel Karl
 Michael Irme
 Die Stimme des Herrn Otto
 Mephistopheles Karl

Der Tragödie erster Teil.
 Faust Peter
 Mephistopheles Karl
 Die Stimme des Erdgeistes Aug.
 Wagner, Faust's Famulus Eug.
 Schüler Karl
 1. Handwerksbursch Aug.
 2. Wern.
 3. Mar.
 4. Raot.
 1. Schüler Willy
 2. Karl
 1. Dienstmädchen Frida
 2. Mari.
 3. Irme
 1. Bürger Eug.
 2. Thec.
 3. Aug.
 Bettler Erwi.
 Lieschen Thea

Musik: Osterchöre und „Dies Irae“: Alte Kirche



hen Ruth von der Ohe
 Oscar Fuchs
 Walter Kosel
 Eugen Dumont
 Walter Kosel
 August Weber
 Adolf Dell
 Elsa Dalands
 Helene Robert
 Ria Hertz-Lücker
 Ingeborg Crohn
 Erwin Wilking
 Ellen Widmann
 ihr Bruder Willy Buschhoff
 Schwerdtlein, ihre Nachbarin Alice Wenglor
 Louise Dumont
 Aug. Joh. Drescher
 Ingeborg Crohn
 Helene Robert
 Thea Grodztzinsky
 Aenne Schönstedt
 Eugen Dumont
 August Weber
 Alfred Durra
 Werner Kurz
 erinnen, Soldaten, Bauern, Hexen, Meerkatzen
 nig von Thule“ von Schubert, Osterspaziergang

Pausen nach
 Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Stehplatz):
 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—;
 3. bis 5. Reihe Mk. 4.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 3.—

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und nothleidender Familien von 10

Bild (Dom)
 Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettreihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; Stehplatz Mk. 0.70.
 Parkettkarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag erhoben.

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr

5¹/₂ Uhr Ende 10³/₄ Uhr

Donnerstag
Das

Serie IV
fer

Freitag, den 19. April, abends 7¹/₂ Uhr
Die fünf Frankfurter

Freitag, den 20. April, abends 5¹/₂ Uhr:
HAMLET I. Teil

Sonntag, den 21. April vormittags 11¹/₄ Uhr:
 Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Der Romantiker Eichendorff

nachmittags 2 Uhr:
 Aufführung für die Städt. Beamten- u. Lehrerschaft
Die fünf Frankfurter

abends 6 Uhr:
HAMLET